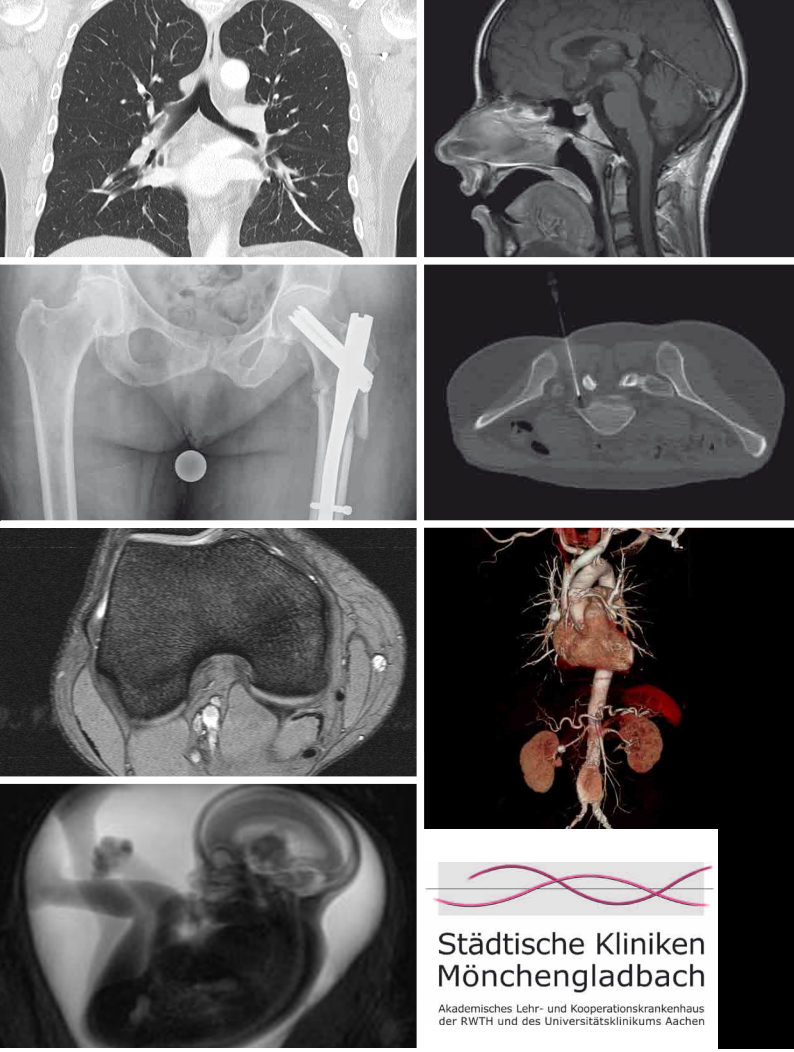


Städtische Kliniken Mönchengladbach

Akademisches Lehr- und Kooperationskrankenhaus der RWTH und des Universitätsklinikums Aachen

STÄDTISCHE KLINIKEN MÖNCHENGLADBACH

KLINIK FÜR RADIOLOGIE, GEFÄSSRADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

Das Gefäßzentrum Mönchengladbach der Städtischen Kliniken ist zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie.

Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie DGG
ANERKANNTES GEFÄSSZENTRUM

In unserer Radiologischen Abteilung kommen moderne Geräte zum Einsatz, damit die Untersuchungen strahlungsarm oder gar ohne Röntgenstrahlen erfolgen können.
Unsere Leistungen werden sowohl unter stationären Bedingungen als auch auf Überweisung durch den niedergelassenen Arzt oder andere Krankenhäuser ambulant bzw. als ambulante Operation durchgeführt.

Gefäßradiologie

Die Gefäßradiologie mit endovaskulärer Therapie bietet sämtliche etablierten, nicht-invasiven und minimal-invasiven Untersuchungen und Behandlungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems an.
In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie unseres Hauses, den niedergelassenen, gefäßmedizinisch (angiologisch) tätigen Kollegen sowie den Krankenhausärzten im Großraum Mönchengladbach - als gleichberechtigte Partner im „zertifizierten Gefäßzentrum Mönchengladbach“ - werden im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Gefäßkonferenz angemessene Untersuchungs- und Behandlungskonzepte erarbeitet und patientenadaptiert angewendet.
Neben der weit verbreiteten „Schaufenster-Krankheit“ – die Limitierung der Durchblutung der Beine aufgrund von Verengungen oder Verschlüssen der Schlagadern - werden auch die Gefäße der Arme, der Nieren und des Magen-Darm-Traktes sowie die häufig betroffene Halsschlagader untersucht und behandelt. Die Gefäßradiologie versorgt auch Erkrankungen durch Gefäßerweiterungen (Aneurysma), Blutungen, Tumore und Probleme an künstlichen Gefäßzugängen (passagere oder permanente Katheter-Implantate inklusive Dialyse-Shunt und Port-Systeme).

Neben der nicht-invasiven Gefäßdarstellung mittels CT- und MR-Angiographie erfolgen Untersuchungen und sämtliche Behandlungen an einer modernen DSA-Anlage (Digitale Subtraktions-Angiographie) in örtlicher Betäubung mit sehr kleinen Gefäß-Zugängen und somit wenig belastend für die Patienten (minimal-invasiv).

CT

Die Computertomographie (CT) erlaubt die Darstellung des gesamten Körpers (von Kopf bis Fuß) in kürzester Zeit. In wenigen Sekunden werden z.B. die Organe des Brustkorbs und des Bauchraums untersucht. Für die verschiedenen Erkrankungen und Fragestellungen verwenden wir angepasste Untersuchungsprotokolle. Die Aufgabe des Radiologen ist es, zunächst die Sinnhaftigkeit der Untersuchung zu hinterfragen und dann das optimale Untersuchungsprotokoll auszuwählen. Hierdurch vermeiden wir einen unnötigen oder zu weitgefassten Einsatz von Röntgenstrahlen.
Mit der CT kann man nahezu sämtliche Organsysteme spezifisch untersuchen, neben Untersuchungen des Herzens ist auch die Darstellung der Arterien nicht-invasiv, also ohne Punktion der Adern, möglich. Die computergestützte Bildnachverarbeitung erlaubt verschiedene Berechnungen der Bilder und so können Gelenke, die Wirbelsäule oder Gefäße zwei- und dreidimensional dargestellt werden.

Darüber hinaus führen wir bildgesteuerte diagnostische Punktionen (Entnahme von Gewebeproben) und gezielte Schmerztherapien wie Facetten- oder ISG-Infiltrationen im CT durch.

QUALITÄT IN MEDIZIN UND AUSSTATTUNG

MRT
Die Magnetresonanztomographie (MRT) erlaubt eine exakte Darstellung von Organen oder Gelenken in allen Raumebenen. In der MRT werden die Aufnahmen ohne Röntgenstrahlen erstellt. Die Methode erlaubt durch ihren sehr hohen Weichteilkontrast eine exzellente Darstellung von Bändern, Muskeln, der Bandscheiben und des zentralen Nervensystems. Aber auch der Dünndarm, die Leber oder die Prostata können mit der MRT exzellent untersucht werden. Für alle Untersuchungen bzw. Fragestellungen liegen spezielle Programme vor, damit wir die Ursache einer Erkrankung oder das Ausmaß einer von außen nicht sichtbaren Verletzung eines Gelenkes genau untersuchen können. Die Untersuchungen im MRT dauern immer länger als eine CT. Dies ist technisch bedingt.

Da keine Röntgenstrahlen angewendet werden, ist die Methode insbesondere auch für Kinder sehr geeignet und relevant. In der hiesigen Radiologie liegt eine große Erfahrung in der Untersuchung der Prostata, der Leber und von Schwangeren im MRT vor, was eine Besonderheit der Abteilung ist.

Nuklearmedizin
Die Abteilung verfügt über eine moderne SPECT-Gammakamera. In angenehmer Atmosphäre werden Untersuchungen des Skelettsystems bei Tumorerkrankungen aber auch bei Entzündungen durchgeführt.

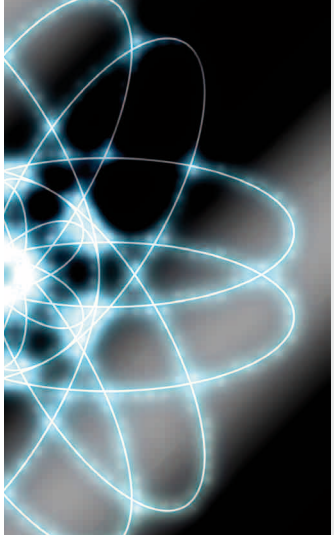
Funktionsuntersuchungen der Nieren bei Erwachsenen und angeborene Fehlbildungen bei Kindern erfolgen bei Bedarf auch in Sedierung.

Präoperative Darstellung von Wächterlymphknoten bei Mamma- und Genitaltumoren ermöglichen schonende Operationsverfahren. Das Leistungsspektrum umfasst weiterhin diagnostische Untersuchungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüsen und pulmonaler Erkrankungen. Myokardszintigraphien – d.h. Untersuchungen des Herzmuskels - sowohl in Ruhe als auch unter körperlicher oder medikamentöser Belastung - tragen dazu bei, das Gefährdungspotential einer koronaren Herzerkrankung richtig einzustufen und eine adäquate kardiologische Therapie einzuleiten.

SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG

Termine vereinbaren Sie bitte über die Leitstelle Radiologie

TEL 02166 394-2173
FAX 02166 394-2773



ANSPRECHPARTNER

Das Team der Klinik für Radiologie, Gefäßradiologie und Nuklearmedizin besteht aus 16 Medizinisch Technischen Radiologie Assistentinnen und Assistenten (MTRA) und 7 Fachärzten für Radiologie, die sich kompetent und freundlich um die medizinischen Belange unserer Patienten kümmern. Das Team wird durch 3 Sekretärinnen bzw. Schreibkräfte und drei Arzthelferinnen komplettiert, die sich um Terminvergaben, das Erstellen und Versenden von Untersuchungen auf CD und die Befundübermittlung kümmern.

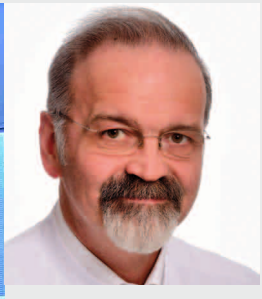
ALLE PATIENTEN KÖNNEN AMBULANT FOLGENDE SPEZIALLEISTUNGEN IN ANSPRUCH NEHMEN:

» **Gefäßdarstellungen** (Angiographien/DSA)
» **Phlebographien** (Venenuntersuchungen)
» **Gefäßtherapien**, z.B. Ballonerweiterung und Implantation von Stents
» **CT-gezielte Schmerztherapien** und Gewebeprobeentnahmen

Privatpatienten können alle Leistungen stationär und ambulant in Anspruch nehmen.

Chefarzt
Prof. Dr. med. Dirk Blondin
Telefon 02166 394-2171
Telefax 02166 394-2770
dirk.blondin@sk-mg.de

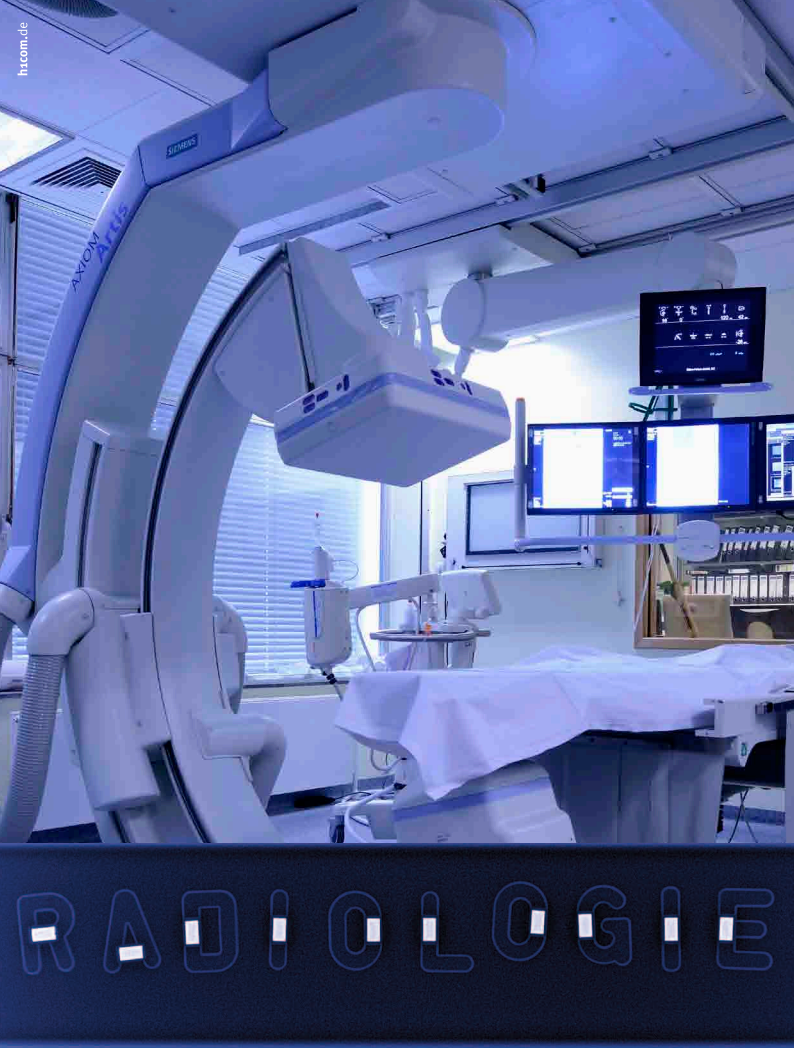
Chefarztsekretariat
Telefon 02166 394-2171
Telefax 02166 394-2770
radiologie@sk-mg.de



Gefäßradiologie – endovaskuläre Therapie

Leitender Arzt
Dr. med. Karl-L. Hajeck

Telefon 02166 394-2172
Telefax 02166 394-28172
karl.hajeck@sk-mg.de



Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt
Klinik für Radiologie, Gefäßradiologie & Nuklearmedizin
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon 02166 394-2171
Telefax 02166 394-2770
E-Mail radiologie@sk-mg.de